43. Schweizerisches Skirennen = 43es courses nationales de ski

Autor(en): **Erb, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777661

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

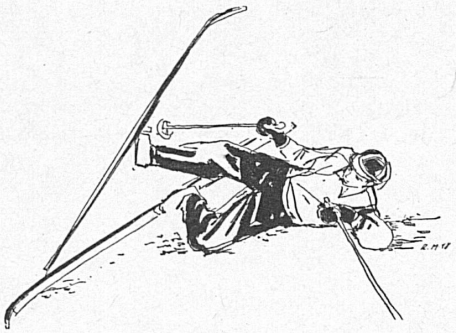
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

43. SCHWEIZERISCHES SKIRENNEN – 43es COURSES NATIONALES DE SKI

Es war an einem wunderbaren Morgen im März des Jahres 1944, als ich nach einer genußvollen Fahrt im offenen Wagen zum erstenmal in meinem Leben die sonnenüberflutete Höhenterrasse von Montana-Crans erreichte, um mich vorsichtshalber ein wenig mit dem Gelände der Winter-Armeemeisterschaften, die vom 22. bis 25. Februar 1945 dort oben stattfinden sollten, vertraut zu machen. Ich erinnere mich an jenen Tag besonders gut, weil ein harter Frost in der weiten Ebene des Rhonetales die vielversprechende Aprikosenblust sozusagen vollständig vernichtet hatte, während in der Höhe der Sonnenstube von Montana und Crans, wo an vielen Stellen noch metertiefer Schnee die sanften Fluren bedeckte, das Quecksilber kaum unter den Nullstrich gesunken war und mit den ersten Sonnenstrahlen, die in verschwenderischer Fülle die märchenhafte Landschaft in ein Meer von intensivstem Licht und belebender Wärme tauchten, auch schon die lustig den Berg herunterhüpfenden Schmelzwasserbächlein ihr munteres Plaudern hören ließen. Stundenlang streifte ich



durch die unvergleichliche Gegend, mir in Gedanken die Möglichkeit ausmalend, in diesem für den Skisport geradezu prädestinierten Gelände alle Anlagen für die Durchführung eines Skiwettkampfes vom Ausmaß einer nationalen Meisterschaft in vollkommener Weise zu schaffen, abwechslungsreiche Langlaufspuren auszuflaggen, ideale Start- und Zielplätze herzurichten, an den vielgestaltigen Hängen des Mont-La Chaux Pisten für Abfahrt und Slalom zu präparieren und im Naturstadion oben bei Vermala eine rassige Sprungkonkurrenz zu arrangieren. Nur ungern fuhr ich nach meiner ausgiebigen Rekognoszierung wieder ins Tal hinunter, aber doch hoch befriedigt und innerlich beruhigt vom Ergebnis meiner gründlichen Besichtigung.

Ein Jahr später war den Winter-Armeemeisterschaften, die mit einer Rekordteilnehmerzahl und bei märchenhaften Schnee- und Witterungsverhältnissen durchgeführt wurden, ein voller Erfolg beschieden, und ich sehne mich jeden Winter, wenn wir auf der Alpennordseite oft wochenlang im dichten, grauen Nebelgebräu fast ersticken, nach der südlichen Sonne von Montana und Crans und der bezaubernden Aussicht auf die Walliser Viertausender. Und ich freue mich deshalb schon jetzt auf die letzten Februartage, an denen in Crans — auch Montana wird sein Teil zum Fest beitragen —, organisiert vom kleinen örtlichen Skiklub und der ganzen Gemeinde, die Schweizerischen Skimeisterschaften 1949 in Szene gehen. Ich kenne nicht nur die ausgezeichneten Terrain- und Schneeverhältnisse von Crans, die nie besser sind als ausgangs Winter, sondern auch die warme Gastfreundschaft, den gesunden Ehrgeiz und den berechtigten Stolz der Walliser Skifahrer, eine übernommene Aufgabe, auch wenn sie die Grenzen der Leistungsfähigkeit eines kleinen Clubs streifen mag, zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten, der gemütlichen Schlachtenbummler wie der etwas nervösen Aktiven, durchzuführen.

Zermatt hat mit dem Schweizerischen Skirennen im Jahr 1932 und der Internationalen Skiwoche im ersten Nachkriegswinter ein nachahmenswertes Beispiel gegeben. Wer letzten Winter am 50-km-Lauf in Saas-Fee, der Heimat unserer prachtvollen Olympia-Siegerpatrouille, dabei war, hat die Walliser ins Herz geschlossen. Crans wird nicht zurückstehen wollen und der schweizerischen Skigemeinde beweisen, daß man im stolzen Land am Rhonestrand bis auf die Sonnenempore von Crans hinauf nicht nur zu siegen, sondern auch zu organisieren und zu festen versteht.

Das «Schweizerische» ist jedes Jahr der größte und populärste skisportliche nationale Wettkampf und vereinigt die Besten der zwölf Regionalverbände des heute weit über 40 000 Mitglieder zählenden und hohen Zielen zustrebenden Schweizerischen Skiverbandes. Rund ein Dutzend Meisterschaftstitel für Damen und Herren gelangen zur Austragung, weshalb nicht weniger als drei Wettkampftage notwendig sind, um die Rennen in den vier Disziplinen Langlauf, Skisprung, Abfahrt und Slalom für unsere wackere männliche und weibliche Ski-Elite und den hoffnungsvollen Nachwuchs unter Dach zu bringen. Um drei Meistertitel werden sich unsere Ski-Amazonen bewerben: Abfahrt, Slalom und Kombination, um sechs die Herren der Elite- und Seniorenklassen: Langlauf, Skisprung, Abfahrt, Slalom, nordische und alpine Kombination, während die Junioren ihr Können in der Viererkombination zeigen, um den Meister zu erküren. Lina Mittner, Olivia Ausoni, Edi Schild, Fritz Tschannen, Niklaus Stump, Rolf Olinger, Karl Molitor und Hans Forrer trugen letztes Jahr in St. Moritz die Siegespalme davon und werden, mit Ausnahme von Karl Molitor, dem Silber- und Bronzemedaillengewinner an den Olympischen Spielen in St. Moritz, in Crans zur Verteidigung ihrer Meistertitel am Start antreten. Eine zahlreiche, gut trainierte Gegnerschaft wird ihnen heiße Tage und Stunden bereiten! Fritz Erb.

Les 43es courses nationales de ski qui auront lieu à Crans du 25 au 27 février, se classent, comme chaque année, parmi les manifestations les plus importantes et les plus populaires de l'hiver suisse. Ces courses réunissent les meilleurs skieurs des 12 associations régionales de ski qui groupent plus de 40 000 membres. Une douzaine de titres environ seront décernés aux skieurs et skieuses gagnants. C'est pourquoi il ne faudra pas moins de trois jours pour que les courses prévues dans les différentes disciplines, course de fond, saut, descente et slalom soient exécutées par les participants, skieurs et skieuses des classes d'élites, et nos jeunes espoirs.